

Was uns zum Jahresende bewegt ...

22.12.2025

... niedrigere Nettobezüge im Januar, organisatorische Weichenstellungen und der Blick nach vorne: Der geschäftsführende Landesvorstand des BDK BW zieht bei seiner Sitzung im Dezember 2025 Bilanz und richtet den Fokus auf das kommende Jahr.

Zu seiner letzten Sitzung im Jahr 2025 trifft sich der geschäftsführende Landesvorstand des BDK Baden-Württemberg traditionell mit den Beisitzerinnen und Beisitzern.

Da der Landesvorsitzende Steffen Mayer seine Teilnahme am 16. Dezember 2025 im Sulzbachtal in Schönaich aufgrund kurzfristiger dienstlicher Verpflichtungen absagen muss, übernimmt die ständige Vertreterin Petra Wiesel die Sitzungsleitung und führt souverän und zielgerichtet durch die Tagesordnung.

Ein zentrales Thema der Sitzung sind die **niedrigeren Nettobezüge**, die nahezu alle Beamtinnen und Beamten sowie Versorgungsempfängerinnen und -empfänger im Januar 2026 vom Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg (LBV) erhalten werden. Hierfür gibt es im Wesentlichen zwei Gründe:

1. Einführung des elektronischen Meldeverfahrens ab 01.01.2026

Zum 1. Januar 2026 wird das elektronische Meldeverfahren zur Berücksichtigung von Beiträgen zu privaten Kranken- und Pflegeversicherungen im Lohnsteuerabzugsverfahren eingeführt. Die bislang steuerlich berücksichtigte fiktive Pauschale in Höhe von 3.000 Euro entfällt. Künftig werden nur noch die tatsächlich gezahlten Beiträge berücksichtigt. Insbesondere bei aktiven Polizeibeamtinnen und -beamten führt dies aufgrund der freien Heilfürsorge zunächst zu einem höheren Steuerabzug und damit zu geringeren Nettobezügen.

2. Technische Probleme bei der Datenübermittlung

Zusätzlich gibt es technische Probleme beim Bundeszentralamt für Steuern, wodurch die erforderlichen Daten zu privaten Kranken- und Pflegeversicherungen nicht rechtzeitig an das LBV übermittelt werden konnten. Diese Beiträge können daher bei den Bezügen für Januar 2026 noch nicht berücksichtigt werden.

Das LBV hat hierzu mitgeteilt, dass sobald die Daten vorliegen, eine rückwirkende Korrektur erfolgt und die zu viel gezahlte Lohnsteuer erstattet wird. Ein eigenes Tätigwerden ist derzeit nicht erforderlich.

Weitere Infos auf der Seite des [LBV](#).

Im weiteren Verlauf der Sitzung stellt Schriftführer Holger Friebe die vorläufige Terminplanung für das Jahr 2026 vor.

Petra Wiesel bedankt sich insbesondere beim Landesgeschäftsführer Frank Braun und seiner Frau Mirell für ihren großen Einsatz und ihr Engagement für den BDK Baden-Württemberg im Jahr 2025 und überreichte als Zeichen des Dankes ein kleines Präsent.



Der geschäftsführende Landesvorstand wünscht allen Mitgliedern, Unterstützerinnen und Unterstützern des BDK eine ruhige Weihnachtszeit, erholsame Feiertage bzw. einen ruhigen Dienst sowie einen guten, gesunden Start in das neue Jahr 2026.

Klaus Ullenbruch
Stellvertretender Vorsitzender des BDK BW

Schlagwörter
Baden-Württemberg
diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)